

Das Zielwasser

Wenn das Ziel vor Augen mal undeutlich ist, dann hilft nur noch der Griff zum Zielwasser. Oder doch nicht?

In fast jeder deutschen Stadt gibt es mindestens einmal im Jahr eine Kirmes, ein Volksfest. Dort findet man nicht nur Karussells, Riesenräder und Essensstände, sondern auch sogenannte Schießbuden. Dort wird mit Luftgewehren zum Beispiel auf kleine Plastikplättchen geschossen. Wer möglichst viele Schüsse erfolgreich durchführt, gewinnt etwas. Rosen oder Kuscheltiere sind sehr beliebt. Wer jedoch keine ruhige Hand hat und nicht gut zielen kann, der sollte vorher ein Schlückchen Zielwasser trinken. Das ist eine – aus der Jäger- und Schützensprache kommende – scherzhafte Bezeichnung für Schnaps, also für hochprozentige alkoholische Getränke. Sagt jemand: „Du solltest besser Zielwasser trinken“, will er damit ausdrücken, dass jemand ein Ziel nicht getroffen hat. Aber kann man nach einem Schluck Zielwasser wirklich besser zielen? Beim nächsten Kirmesbesuch einfach mal ausprobieren!

Autorin: Katharina Boßerhoff